

Zu Fuß nach Lhasa

Holde Naumann liest Texte von Alexandra David-Néel (1868-1969)

Freitag, 27. Februar 2009, 18.30 Uhr
Eintritt frei
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Himmelpfortgasse 13, 1010 Wien

Im Zuge der laufenden Ausstellung **A Question of Evidence** lädt Thyssen-Bornemisza Art Contemporary zur Lesung von Texten Alexandra David-Néels ein.

Alexandra David-Néel (1868-1969), Schriftstellerin, Feministin, Sängerin, Theaterleiterin und vor allem Reisende, war die erste westliche Frau, die in den 1920er Jahren Tibet bereiste. Sie verfasste das erste Tibetisch-Französisch-Wörterbuch sowie mehrere Schriften über tibetische und buddhistische Kultur. In der Ausstellung **A Question of Evidence** nimmt der chinesische Künstler **Qiu Zhijie** auf die Reisen David-Néels Bezug: In seiner Installation "A Railway from Lhasa to Kathmandu" trägt er sie gemeinsam mit anderen historischen Routen nach Tibet auf einer Landkarte ein. Die Wege Alexandra David-Néels führten sie 1914 an den einsamen Ort, nach dem sie sich seit ihrer Kindheit gesehnt hatte: Sie bewohnt zwei Jahre lang eine Einsiedelei in fast 4000 Metern Höhe im Himalaja, lernt Tibetisch und meditiert. Nach weiteren Reisen nach China und Japan erfüllt sie sich 1923 ihren Lebenstraum: Gemeinsam mit dem jungen Mönch Jongden begibt sie sich als tibetische Bettelnonne verkleidet zu Fuß durch das damals verbotene Tibet. Nach einem mühsamen Fußmarsch über die Pässe des Himalaja erreicht sie schließlich als erste Frau Lhasa, die verbotene Stadt. In ihrem Buch „Voyage d'une Parisienne à Lhasa“ (1927, dt. „Mein Weg durch Himmel und Höllen“) schildert David-Néel die Abenteuer dieser langen Wanderung.

Holde Naumann wird im Rahmen dieser Veranstaltung aus Alexandra David-Néels Reiseberichten lesen sowie biografische Schlaglichter auf ihr abenteuerliches Leben werfen. Für den musikalischen Rahmen sorgt Tsewang Gyatso.

Holde Naumann, geboren in Dresden, lebt in Wien. Schauspielerin für Theater und Film (Claude Chabrol, Michael Kehlmann, Berthold Mittermayr). 1997 Gründung des Kulturvereins Resonanz. Szenische Lesungen mit Musik, z. B. "Mit Kompass und Reifrock - Frauen auf Entdeckungsreisen", "Gesichter einer Stadt - Reisende erleben Wien".

Tsewang Gyatso, aufgewachsen in Dharamsala (Indien), lebt in Wien und ist Student.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit SAVE TIBET - Österreichische Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk (www.tibet.at).

*Mit freundlicher Genehmigung des Scherz Verlags, Frankfurt am Main.

A QUESTION OF EVIDENCE

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Ausstellungsdauer: 20. November 2008 – 5. April 2009
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, von 12.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

Information

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Himmelpfortgasse 13, 2. Stock, 1010 Wien
T +43 1 513 98 56 29
F +43 1 513 98 56 22
press@TBA21.org / www.TBA21.org

Pressekontakt

**Thyssen-Bornemisza Art Contemporary /
Christina Werner**

w.hoch.zwei. Kulturelles Projektmanagement
Breite Gasse 17/4, 1070 Vienna
T +43 1 524 96 46 22
F +43 1 524 96 32
werner@kunstnet.at

Mit freundlicher Unterstützung von

